

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XLI.

Den 13. October 1804.

Mit Kurfürstlich Sächsischem gnädigsten Privilegio.

## I. Aus Budissin.

Auf dem Schlosse zu Wilthen geschah am 9. d. die Vermählung des Herrn Carl Friedrich August v. Zischer, Souslieutenant des Freiherrlich von Niesemeuschelschen Infanterieregiments, mit Fräulein Louise von Zittwitz, aus dem Hause Wilthen.

In Leipzig erwarb sich am 3. d. Herr M. Wilhelm Ehrenfried Kost, Rector der Thomasschule, (jüngster Sohn unsers ehemaligen verdienten Rectors Kost) das Recht zu Vorlesungen auf der dasigen Universität, indem er seine Abhandlung: de mendacio non necessario, in Gesellschaft des Hrn. Carl Heinrich Haase aus Leipzig öffentlich vertheidigte.

## II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 4. Oct. Se. Kurfürstl. Durchl. haben Dero bisherigen Conferenzminister und wirklichen geheimen Rath, Herrn Grafen von Hopfgarten Excellenz, zu Dero Cabinetsminister und Staatssekretär der inländischen Angelegenheiten, in gleichen der Militär- Land- und Wirtschaftssachen, in Gnaden ernennet.

Dresden, den 11. Octbr. Heute vor 8 Tagen hatten wir hier ein Gewitter, wovon der Blitz in dem einige Stunden von hier entfernten Dorfe Biela einschlug und zündete.

In Oberlichtenau bey Pulsnitz geschah am 25. Septbr. die Vermählung des Herrn

Moritz von Biela, Souslieutenants bey der Kurfürstl. Sächs. Leibgrenadiersgarde, und der Fräulein Henriette von Derzen, Tochter des Hrn. Hauptmann von Derzen, auf Oberlichtenau.

## Todesfälle.

In Leipzig starb am 28. Sept. Herr Joh. Friedr. Gilob. Artopée, Bürger und Kramer daselbst.

In Plauen tödtete die Ruhr den Fähndrich des von Rechtschen Infanterieregiments, Herrn Hanns Kasimir von Bohlen, im 23sten Jahre.

## Unglücksfall.

Am 18. Septbr. ist zu Beyersdorf, im Amte Stolpen, des Häuslers Horn Wohnhaus nebst angebautem Stall- und Scheunengebäude abgebrannt; auch sind dabey die Vorräthe, Mobilien und mehrere Stücke Vieh verloren gegangen. Das Feuer ist durch den nach dem Backen in dem Backofen eingesehten Flachs entstanden.

## III. Allgemeine.

Berlin, den 30. Septbr. Dieser Tage kömmt zu Weimar der große kostbare Mobilien-Vrauschatz der Großfürstin Marie an. Er ist auf 140 Wagen vertheilt; ein General-Major führt diese Convoyn an. Man könnte ein ganzes Schloß damit möbliren. Außerdem erhielten, dem Vernehmen nach, Ihre Kaiserl. Hoheit baar eine Mitgift von einer Million Rubel. Sehr beträchtlich